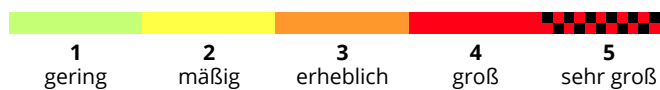
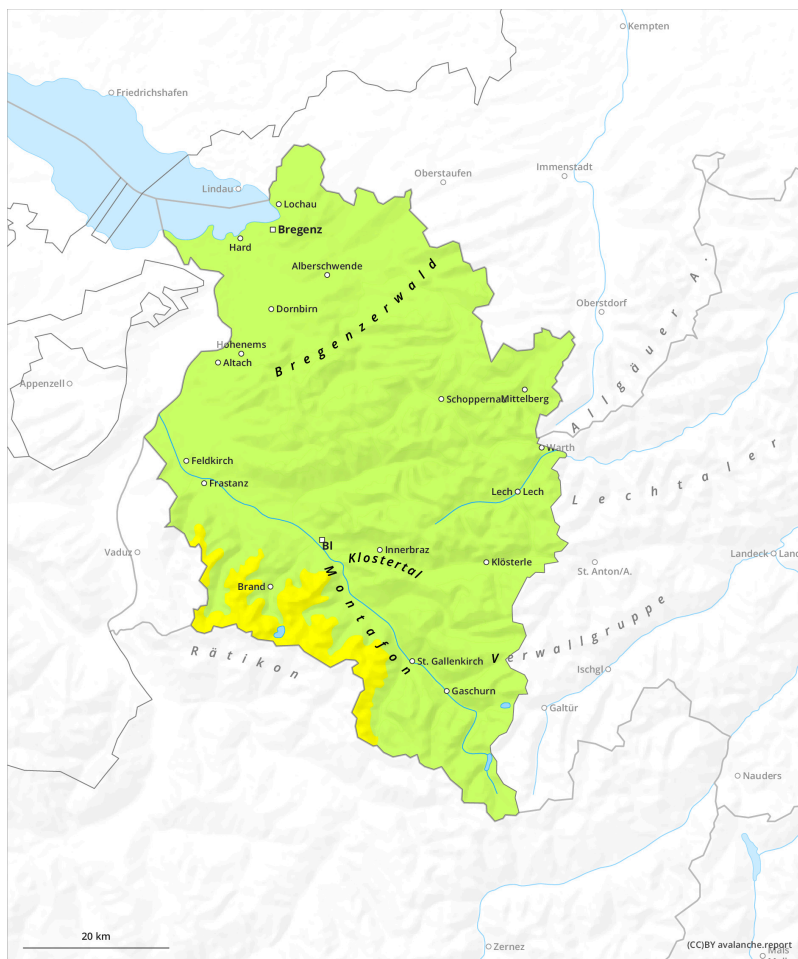
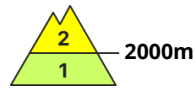
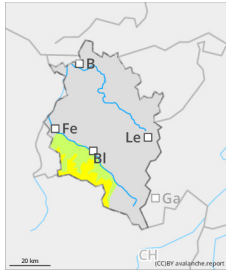


in höheren Lagen kleinräumig Tribschnee beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 25. Jänner 2025



Triebschnee vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Kleinräumig frischer und älterer Triebschnee ist vor allem im eingewehten Steilgelände, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Er kann vor allem schattseitig von einzelnen Wintersportlern leicht als kleine bis mittlere Lawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind überdeckt und daher teilweise schlecht erkennbar. Sehr vereinzelt können kleine Schneebrettlawinen an hoch gelegenen, extrem steilen Schattenhängen auch im Altschnee ausgelöst werden. Dies mit großer Zusatzbelastung und am ehesten an schneearmen Stellen.

Schneedecke

Der wenige Neuschnee wurde in höheren Lagen verfrachtet. Frische und ältere Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind teilweise störanfällig. Die obersten Schneeschichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig oft noch pulvrig, südseitig oft verkrustet. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Insgesamt ist die Schneedecke überwiegend gut verfestigt.

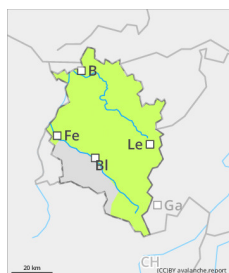
Wetter

Gering bewölkte und trockene Nacht. Am Freitag sorgt hohe Schichtbewölkung für diffuses Licht. Es wird mild und die Frostgrenze steigt gegen 2700 m. Temperaturen in 2000 m: -5 bis +3 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West, später aus Südwest

Tendenz

Weiterhin kleinräumige Triebschneebildung beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 25. Jänner 2025



Triebschnee



1800m

günstige Bedingungen - kleinräumig Triebschnee beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Frischer Triebschnee kann stellenweise durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände vorwiegend der Expositionen West über Nord bis Ost sowie hinter Geländekanten. Die Mitreiß- und Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr. Sehr vereinzelt können kleine Schneebrettlawinen an hoch gelegenen, extrem steilen Schattenhängen auch im Altschnee ausgelöst werden. Dies mit großer Zusatzbelastung und am ehesten an schneearmen Stellen.

Schneedecke

Der wenige Neuschnee wurde in höheren Lagen verfachtet. Kleinräumige Triebschneeansammlungen liegen vor allem an steilen, schattseitigen Hängen auf weichen Schichten und sind teilweise störanfällig. Die obersten Schneesichten sind mit Ausnahme windbeeinflusster Bereiche schattseitig oft noch pulvrig, südseitig oft verkrustet. Auch Windharsch ist oft anzutreffen. Insgesamt ist die Schneedecke gut verfestigt und stabil.

Wetter

Gering bewölkte und trockene Nacht. Am Freitag sorgt hohe Schichtbewölkung für diffuses Licht. Es wird mild und die Frostgrenze steigt gegen 2700 m. Temperaturen in 2000 m: -5 bis +3 Grad, Höhenwind: stark bis stürmisch aus West, später aus Südwest

Tendenz

Vorerst keine wesentliche Änderung.